



### **Entferne er sofort die Maskerade**

Beim hochwohlloblichen Vogt war es Usus, dass er seine höhergestellten Vasallen, die einen runden Geburtstag feierten, behufs der Aussprache seiner persönlichen Glückwünsche in deren Amtskämmerlein aufsuchte. Zu dieser Ehre war auch der Vorsteher des vogtlichen Baukonvents gekommen, der sich des sechzigsten Jahrestages seiner Geburt erfreute. Weil ihm des Vogtes Besuch angekündigt war, wollte der Jubilar seinen Dienstherrn geziemend und in angemessener Kleidung empfangen. Frisch gebügelt waren Gehrock und Hose und überm weißen Hemd prangte eine neue Krawatte.

Der Jubilar, ein durchaus stattlicher und ansehnlicher Mann, war allerdings von der Natur schon in jungen Jahren seiner Haarpracht beraubt worden. Bereits bei seinem Eintritt in die Vogtei war er ein Kahlkopf. Niemand in der Vogtei konnte sich daran erinnern, auch nur ein Härlein auf seinem Kopfe gesehen zu haben. Natürlich war er auch dem hochwohlloblichen Vogt nur als ein Mann mit blankem Schädel bekannt.

Erwartungsvoll sah die illustre Geburtstagsgesellschaft – der Jubilar hatte einige seiner Kollegen zu seinem Feste eingeladen – dem angekündigten Erscheinen des Vogts entgegen. Denn dieser war als ein durchaus angenehmer Festredner bekannt und der Jubilar durfte zudem von einem ansehnlichen Weinpräsent seitens des Vogts ausgehen.

Kaum hatte der Vogt den Raum betreten, blieb dieser erstaunt stehen und blickte etwas irritiert und ratlos in die Runde. Konnte er doch den Jubilar nirgends erblicken. Was der Vogt nicht wusste: Zu seinem heutigen Geburtstag hatte sich der Jubilar eigens eine Perücke gekauft und mit dieser seinen kahlen Kopf geschmückt. So verändert erkannt der Vogt ihn nicht. Erst als der Jubilar den Vogt nach einigen peinlich stillen Sekunden ansprach und willkommen geheißen hatte, erkannte der

Vogt an der Stimme, wer ihm gegenüberstand – just diejenige Person, zu welcher er sich zur Übermittlung seiner persönlichen Glückwünsche herbegeben hatte. Der hochwohllobliche Vogt war darüber, dass er den Jubilar wegen dessen neuer Haarfülle nicht erkannt hatte, derart erbost und fühlte sich verulkt, dass er diesen in barschem Ton und einem Befehl gleichkommend anherrschte: „Entferne er sofort diese alberne Maskerade“ und – unter Mitnahme seines Geschenks – stante pede den Raum verließ.

Von diesem Tage an ward der Vorsteher des vogtlichen Baukonvents nie mehr mit Haaren gesehen.

